

Sparpaket 2005

Bereich: OBM

ID Dst. Ord.merkmal		Kurzbeschreibung	Beschreibung	Sparbetrag
1	3 BgA	BgA	Das elektronische Ratsinformationssystem ERIS ermöglicht es, die Sitzungsunterlagen an Stadträte und Dienststellen elektronisch zu verteilen. Papier-, Druck- und Verteilungskosten können damit nahezu vollständig entfallen	80.000
	136 BgA	BgA	Verwaltungsreduzierung bei BgA auf Grund der weitgehenden Übertragung der Aufgabe Stiftungsverwaltung-Menschenrechtspreis auf Ref. II/Stk	25.000
3	145 BgA	BgA	Im Rahmen der Neustrukturierung der Aufgaben im Overhead von BgA ist bei Freiwerden einer Stelle im höheren Dienst, diese in den gehobenen Dienst umzuwandeln.	19.800
	Einsparsumme der Dienststelle BgA			124.800
4	101 Rpr	Rpr	Untersuchung der Organisationsstruktur nach Prüfung des ersten kaufmännischen Abschlusses im Jahr 2006/2007	40.000
	-> Prüfauftrag			
5	102 Rpr	Rpr	Steigerung der Einnahmen	5.000
	Erträge aus Kostenerstattungen			

Bereich: OBM

ID	Dst.	Ord.merkmal	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Sparbetrag
6	103	Rpr	Stärkung der ex-ante-Rechnungsprüfung	Weitere Intensivierung vorausgehender und begleitender Prüfungen in allen Bereichen des Rpr -> <i>Prüfauftrag</i>	80.000
7				Einsparsumme der Dienststelle Rpr	125.000
80	Pr	Pr / OrgA (E-Government-Büro)	Integration Online- und E-Government-Büro	Zusammenführung der beiden Büros im Bereich des OBM mit Zielsetzung der Formulierung und Durchsetzung einer gesamtstädtischen E-Government-Strategie -> <i>Prüfauftrag</i>	40.000
8	127	Pr	Anzeigenakquise	Aufgabenvergabe an Privatfirma oder Verzicht auf die Aufgabe -> <i>Prüfauftrag</i>	53.032
9				Einsparsumme der Dienststelle Pr	93.032
120	IB	IB	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	Einmalige Reduzierung des Sachmittelansatzes für SAP-Konto Nr. 64390900 ("andere sonstige Geschäftsaufwendungen") für 2005.	14.000
10	121	IB	Internationales Haus - Integration von Menschenrechtsbüro und Ausländerbeirat	Räumliche und organisatorische Zusammenführung von Menschenrechtsbüro und Ausländerbeirat (BgA/3) mit IB im "Internationalen Haus" -> <i>Prüfauftrag</i>	30.000
				Einsparsumme der Dienststelle IB	44.000
			Einsparsumme des Bereiches OBM		386.832

Bereich: SRD

	ID		Ord.merkmal	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Sparbetrag
	11	12				
	132	SRD	SRD	Neuorganisation des Geschäftsbereichs SRD	Der Geschäftsbereich soll mit den Profilen "Bürgerdienstleistungen" sowie "Recht und Ordnung" neu strukturiert werden. Die neue Struktur soll ab 2008 eingeführt werden. -> Prüfungsauftrag	200.000
				Einsparsumme der Dienststelle SRD		200.000
	106	VAN	BANOS	Angleichung des Dienstleistungsangebots der Verwaltungsämter	Das Dienstleistungsangebot für die Bürger wird vereinheitlicht. Der Bereich Wohngeld wird nicht mehr angeboten. -> Prüfungsauftrag	40.000
	107	VAN	BANOS	Reduzierung des Dienstleistungsangebots bei den Verwaltungsämtern	Der Bereich Sozialversicherung wird nur noch zentral bei EP (VA) angeboten. -> Prüfungsauftrag	94.000
				Einsparsumme der Dienststelle VAN		134.000
	111	RA	RA/Justitiariat	Sachgebiet Baurecht bei RA	Optimierung der Verwaltung im Sachgebiet Baurecht -> Prüfungsauftrag	20.000
	112	RA		Zusätzliche Einnahmen durch die Verwaltungsbibliothek	Gegen eine Jahrespauschale wird den Mitgliedern der Rechtsanwaltskammer die Ausleihe aus der Verwaltungsbibliothek ermöglicht. -> Prüfungsauftrag	3.000
	176	RA	RA	Wegfall Widerspruchsverfahren: Prüfungsauftrag Auswirkungen	Die Auswirkungen des auf Probe ausgesetzten Widerspruchsverfahrens sind bei den betroffenen Dienststellen (BoB, RA, Stpl u.a.) zu ermitteln und gegenzurechnen. Evtl. entstehende Mehrkosten sind beim Freistaat Bayern einzufordern. -> Prüfungsauftrag	5.000

Bereich: SRD

ID	Dst.	Ord.merkmal	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Sparbetrag
Einsparsumme der Dienststelle RA					28.000
17	86	OA	OA	Um- und Abmeldungsdrucke können über das Internet abgerufen, ausgefüllt und unterschrieben per Post an OA zugestellt werden. Für die Gewerbe-Anmeldung im Parteiverkehr wird der Zeitbedarf bei OA durch das diesbezügliche vorab ausgefüllte Online-Formular deutlich verkürzt -> Prüfauftrag	40.000
18	96	OA	OA	Durch die Einführung des Kfz-Wunschkennzeichen online wird eine Einnahmenerhöhung über zusätzliche Reservierungsgebühren und eine Ausweitung des Gesamtvolumens der Wunschkennzeichen möglich. -> Prüfauftrag	30.000
19	97	OA	OA	Dem Sachbearbeiter wird die elektronische Übernahme der Daten aus dem Online-Formular des Antragstellers in das Fachverfahren technisch möglich gemacht. -> Prüfauftrag	40.000
20	100	OA	OA	Die Ergebnisse des bundesweiten Prüfings der KGSt zur Kfz-Zulassung werden auf OA/1 übertragen. -> Prüfauftrag	40.000
Einsparsumme der Dienststelle OA					150.000
21	73	EP	EP	Durch die Integration der Abteilung Versicherungsamt des Rechtsamtes zum Einwohneramt werden Overheadkosten reduziert. -> Prüfauftrag	30.000

Bereich: SRD

ID	Dst.	Ord.merkmal	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Sparbetrag
22	74	EP	EP	Auskünfte aus dem Einwohner-Melderegister können vom Anfrager jetzt vollautomatisiert über das Internet abgewickelt werden. Hierfür stehen die Curiavant-Lösung eMRA und das ZEMA-Verfahren der AKDB zur Verfügung. Mit der Stadtparkasse Nürnberg wird in einem Pilotprojekt für Power-user die automatische Auskunft derzeit erprobt, das ZEMA-Verfahren wird überregional genutzt. Der Nutzungsgrad der Online-Verfahren nimmt deutlich zu, sodass eine nahezu vollständige automatisierte Erledigung der Anfragen bis Ende 2006 absehbar ist. -> <i>Prüfauftrag</i>	100.000
23	87	EP	EP	Durch den Einsatz von PAMELA erfolgt eine verbesserte Unterstützung der Sachbearbeitung, die zu Aufwandsreduzierung führt. -> <i>Prüfauftrag</i>	40.000
24	88	EP	EP / StN	Wegfall der Aufgabe bei EP und Übernahme bei StN. -> <i>Prüfauftrag</i>	5.000
Einsparsumme der Dienststelle EP					175.000
Einsparsumme des Bereiches SRD					687.000

Bereich: 2. BM

ID Dst.		Ord.merkmal	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Sparbetrag
25	93	Tg	Tg/1	Einnahmeverbesserung	
				Erhöhung der Eintrittspreise zum 01.02.2005 und nochmals zum 01.01.2006 um jeweils durchschnittlich 5 %. Dadurch entstehen pro Jahr Mehreinnahmen von rund 150.000 Euro. Davon sollten 50% dem Plafond des Tiergartens zugute kommen und 50% dem städtischen Haushalt; damit stehen für 2005 und 2006 jeweils 75.000 Euro Mehreinnahmen für den Gesamthaushalt zur Verfügung. Auch in den nachfolgenden Jahren sollte eine maßvolle, aber stetige Anhebung der Gebühren angestrebt werden, zumindest bis der Nürnberg Tiergarten das Preisniveau vergleichbarer Zoos erreicht hat.	150.000

Einsparsumme der Dienststelle		Tg	150.000
94	Tg/Fors t	Tg/4	25.000
Optimierung der Forstflächen			
Die 248 ha Nürnberger Stadtwald verteilen sich auf 250 Parzellen sowie Einzelgrundstücke im gesamten Stadtgebiet. Tg bewirtschaftet den städtischen Forst, davon 25 ha in Kooperation mit dem Bürgeramt Süd. Da die einzelnen Grundstücke und Parzellen überwiegend sehr klein sind, ist ein wirtschaftlicher Forstbetrieb nicht möglich. Den Personal- und Sachkosten (ohne kalkulatorische Kosten!) von knapp 132.000 Euro standen 2003 lediglich 7090 Euro an Einnahmen gegenüber. Durch Verkauf bzw. Tausch städtischer Forstflächen sollte versucht werden, die Anzahl der Einzelgrundstücke zu reduzieren und größere Parzellen zu bilden. Dies sollte im Liegenschaftsamt als vordringliches Projekt durchgeführt werden, auch unter Einbeziehung der von BANOS/BAS bewirtschafteten Forstflächen. Die Kürzung des Plafonds von Tg kann erst erfolgen, wenn die Optimierung der Forstflächen durchgeführt wurde. -> Prüfauftrag			
Einsparsumme der Dienststelle		Tg/Fors	25.000

Bereich: 2. BM

	ID Dst.		Ord.merkmal	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Sparbetrag
27	90	SpA	SpA	Privatisierung der Sportkurse	Die bisher vom Sportamt selbst veranstalteten Sportkurse werden künftig von Vereinen angeboten. Die Vereine werden hierfür bezuschusst. Der Zuschussbedarf an die Vereine ist jedoch geringer als der bisherige Aufwand, da die Kurse bei den Vereinen nicht von hauptberuflichen Sportlehrern übernommen werden, sondern von Honorarkräften. Das Einsparpotential von 10.000 Euro jährlich ist ab dem Jahr 2006 realisierbar.	10.000
28	91	SpA	SpA	Wegfall zwei Platz- und Hallenwarte Franken-Stadion	Wegfall der Planstellen der beiden Platz und Hallenwarte, die bisher im Franken-Stadion Nürnberg eingesetzt waren.	98.000
29	175	SpA	SpA	Wegfall der kostenlosen Pflege der Vereinssportanlagen durch städtische Pflegekolonne	Die Pflegekolonne des Sportamtes übernimmt bei Vereinssportanlagen Pflegearbeiten. Dafür wird Personalkapazität im Umfang 1 Stelle aufgewendet. -> <i>Prüfauftrag</i>	44.000
30	177	SpA	SpA	Wegfall der Übernahme von Stundungszinsen für Sportvereine	Den Sportvereinen werden Beiträge und Abgaben bei der Stadt Nürnberg langfristig gestundet. Die dafür anfallenden Zinsen übernimmt ebenfalls die Stadt Nürnberg. Dies soll künftig entfallen.	46.000
31	181	SpA	SpA	Reduzierung der Verwaltungskapazität nach Vereinfachung der Sportförderrichtlinien		20.000
Einsparsumme der Dienststelle SpA						218.000

Bereich: 2. BM

ID	Dst.	Ord.merkmal	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Sparbetrag
Einsparsumme des Bereiches 2. BM					393.000

Bereich: 3. BM

ID	Dst.	Ord.merkmal	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Sparbetrag
32	115	UwA	Zusammenführung der Planungsverantwortung (vgl. Vorschlag ID Nr 59)- Diskussion im Rahmen der Strukturreform	Organisatorische Zusammenführung von Flächennutzungsplanung, Bebauungsplanung, Grünordnungs- und Landschaftsplanung sowie Generalverkehrsplanung (Planungen nach BauGB). Konsequente Verlagerung der Objektplanung in die Einheit, die für Ausführung und Unterhalt verantwortlich ist (Eigenbetrieb Service Öffentlicher Raum). Bei der Bebauungsplanung ist die erforderliche Verknüpfung mit den ausführenden Stellen ab dem 1. Beschluss durch Projektarbeit sicherzustellen. Dazu ist ein Umsetzungskonzept zu entwickeln. Eine Abstimmung mit der Arbeitsgruppe Service Öffentlicher Raum ist erforderlich. Im Bereich des Umweltamtes ergibt sich ein Einsparziel in Höhe von 40.000. Vorgeschlagen wird die Abteilungen UwA/4, Stellen der Abteilungen UwA/3 und UwA/5 einzubeziehen, soweit diese mit planerischen Tätigkeiten befasst sind (Eingriffplanung, Freiflächengestaltungsplanung, ökologische Verkehrsplanung, Umweltverträglichkeitsprüfung). Nicht umfasst sind "mechanische Tätigkeiten" bei d. Bestandsaufnahme -> Prüfungsauftrag	40.000
33	117	UwA	Wegfall der Stelle Umwelt und Wirtschaft	Für das Aufgabengebiet Umwelt und Wirtschaft steht 1 Stelle VGr. II/Ib zur Verfügung. Es wird vorgeschlagen, diese Stelle ab 12.2007 wegfällen zu lassen.	82.450
Einsparsumme der Dienststelle UwA					122.450

Bereich: 3. BM

ID	Dst.	Ord.merkmal	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Sparbetrag
Einsparsumme des Bereiches 3. BM					122.450

Bereich: Ref.I

ID	Dst.	Ord.merkmal	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Sparbetrag
34	140	Ref.I / Betriebsärztlicher Dienst	Auswertung der probeweisen Übertragung an Externe bei StEB, Reduzierung GUV-Vorgaben	Pflichtaufgabe mit Kapazitätsfestlegung durch den GUV. Die GUV-Vorgaben werden nicht überschritten. Eine Vergabe ist rechtlich möglich und wird derzeit bei StEB erprobt. Das Ergebnis des StEB-Versuchs ist abzuwarten und für die Gesamtverwaltung zu bewerten (Prüfauftrag). Wie bei der Arbeitssicherheit sollte außerdem eine Reduzierung der GUV-Vorgaben verfolgt werden. Eine andere organisatorische Zuordnung oder die Zusammenlegung mit Arbeitssicherheit haben keine Synergieeffekte, da die GUV-Vorgaben keinen Spielraum mehr geben und die Verwaltungstätigkeit künftig zusammengelegt wird (HHK 04). -> <i>Prüfauftrag</i>	5.000
35	174	Ref.I	Zusammenlegung der Referate I und II	Die Referate I und II werden zu einem Referat I Finanzen, Organisation und Personal zusammengelegt. Daraus ergeben sich Einsparungen im Umfang von 1 Stelle Referent/in und 1,33 Stellen im Vorzimmerbereich.	218.000
Einsparsumme der Dienststelle Ref.I					223.000

Bereich: Ref.I

	ID Dst. Ord.merkmal		Kurzbeschreibung	Beschreibung	Sparbetrag
	ID	Dst.			
36	150	ZD	ZD/2 Ermittlungsdienst	Übernahme von weiteren Aufgaben, Wegfall Doppelprüfung von Baustellen	5.000
				Der Ermittlungsdienst sollte beibehalten, der Einsatz aber effektiviert werden. Die derzeitige Aufteilung der Baustellenprüfung zwischen T und ZD nach vier Wochen ist nicht nachvollziehbar und erscheint als doppelter Aufwand, auch wenn bei ZD hierfür nur ein geringer Stellenanteil anfällt. Durch ZD sollte geprüft werden, ob der Ermittlungsdienst für weitere Aufgaben eingesetzt werden kann, die die Stadt bisher nicht ausreichend wahrnehmen kann und die evtl. weitere Einnahmen erbringen (z.B. Sondernutzungen nach BayStrWG; hierfür wird derzeit die Stadtwacht der NOA eingesetzt, die für andere Überwachungsaufgaben eingesetzt werden könnte).	
37	151	ZD	ZD/4 Facheinkauf	Überprüfung des Einsatzes von Kopierern bei der Stadt	5.000
				Prüfaufrag: Der Einsatz der Kopierer bei der Stadt erscheint durch die dezentrale Verantwortung gesamtstädtisch nicht immer optimal und könnte durch einen externen Berater gegen Erfolgsprämie überprüft werden. -> <i>Prüfaufrag</i>	
38	153	ZD	ZD/3 Job-Ticket	Anpassung der Parkplatzgebühren an VAG-Tarifierhöhungen	9.000
				Die Parkplatzgebühren als Teilfinanzierung des Job-Tickets sollen künftig prozentual in gleicher Höhe an Tarifierhöhungen des VGN für das Job-Ticket angepasst werden. Bei der Tarifierhöhung zum 01.01.2005 auf 20 Euro würden sich Mehreinnahmen von 9.120 Euro ergeben. -> <i>Prüfaufrag</i>	

Bereich: Ref.I

39	ID	Dst.	Ord.merkmal	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Sparbetrag
	154	ZD	ZD/4 Lager, Lagervordrucke	Auswirkungen der elektronischen Beschaffung im Intranet	Das Lager dient zur Vermeidung von Vorratshaltungen durch die Dienststellen. Prüfauftrag: Nach Einführung einer elektronischen Beschaffung im Intranet ist zu prüfen, ob die Lagerbuchhaltung automatisiert und dadurch reduziert wird. Ob ein Rahmenvertrag mit einer Firma über die am häufigsten nachgefragten Artikel günstiger ist (Beispiel Fürth), erscheint wegen des größeren Stadtgebietes und der sehr weit verstreuten Standorte fraglich. -> <i>Prüfauftrag</i>	17.000
40	155	ZD	ZD/1 Zustellung Stadtratspost	Reduzierung der Zustellung der Stadtratspost	Die Zustellung der Stadtratspost kann auf ein oder zwei Zustellungen pro Woche reduziert werden.	20.000
41	156	ZD	ZD/1 Lochgefängnisse, Trauungen	entfällt		
42	157	ZD	ZD/2 Zentrale Post- und Telefaxstelle, Postumlauf	Hausanschrift als Zustelladresse, Reduzierung der Umläufe	Prüfauftrag: Bei Wegfall der PLZ 90317 und die verstärkte direkte Zustellung an Hausadressen reduziert sich der Posteingang von derzeit 15.000 Sendungen in einem relevanten Umfang. Aus dieser Sicht sollte die Hausanschrift als Zustelladresse verstärkt eingesetzt werden. Außerdem sollten die Umläufe (insb. Mitteilungen der Dienststellen) hinsichtlich Erforderlichkeit und Verteiler reduziert werden. Durch die Reduzierung im Posteingang und in der Postverteilung werden 2 Stellen VGr. VIII weniger benötigt. -> <i>Prüfauftrag</i>	34.200
Einsparsumme der Dienststelle ZD						90.200

Bereich: Ref.I

ID Dst.		Ord.merkmal	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Sparbetrag
43	144	PA	PA/6 Versorgung, PA/7 Soz. Angelegenheiten	Prüfauftrag: Wenn die Beihilfe in kommunaler Zusammenarbeit erfolgt, könnten PA/6 und PA/7 sowohl aus fachlicher als auch aus organisatorischer Sicht (kleine Einheiten) zusammengelegt werden.	16.700
	149	PA	PA/Arbeitserversorgung	Im Hinblick auf die Reform der gesetzlichen Rentenversicherung, die Neuregelung der betrieblichen Altersversorgung für Arbeitnehmer/innen des öffentlichen Dienstes und die Änderungen der Beamtenversorgung wurde mit ver.di eine Anpassung der städtischen Arbeitserversorgung an die Leistungen anderer Versorgungssysteme vereinbart und vom POA beschlossen.	1.930.000
Einsparsumme der Dienststelle PA					1.946.700
Einsparsumme des Bereiches Ref.I					2.259.900

Bereich: Ref.II

ID Dst.		Ord.merkmal	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Sparbetrag
45	161	St	St/Hundesteuer	St wird analog anderer Städte eine Hundebestandsaufnahme durch eine Firma durchführen lassen und überprüfen, ob für alle Hunde Hundesteuer bezahlt wird. Nach den Ergebnissen in anderen Städten geht St von 20% nicht angemeldeter Hunde aus.	240.000
	Einsparsumme der Dienststelle St				240.000

Bereich: Ref.II

ID	Dst.	Ord.merkmal	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Sparbetrag
			Einsparsumme des Bereiches	Ref.II	240.000

Bereich: Ref.IV

ID	Dst.	Ord.merkmal	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Sparbetrag
46	34	Ref.IV - Verwaltung Nr. 1	Reduzierung der Verwaltungskapazitäten in den Bereichen Ref. IV, SchV, Ref. IV-SchG	Nach Ausscheiden der Amtsleitung (pädagogische Leitung) wurde das SchG aufgelöst, die Verwaltungseinheit (in der Kapazität unverändert, einschließlich Verwaltungsleitung) wurde Ref. IV zugeordnet (jetzt: Ref. IV - SchG). Die pädagogischen Leitungsaufgaben wurden von Ref. IV übernommen. Im Ergebnis entstanden drei Verwaltungsebenen mit eigenen Verwaltungsleitungen. Durch organisatorische Änderungen wurden Verwaltungsaufgaben (EDV, Gebäudeverwaltung) bei Ref. IV zentralisiert. Dies wirkte sich auf die Aufgabenzuschnitte und die Leitungsspannen der Verwaltungseinheiten aus. Nach dem Ausscheiden der Amtsleitung SchV wird daher ein Amt für allgemeinbildende Schulen gebildet. Dadurch: Reduzierung einer 0,5 Stelle Verwaltungsleitung (Gruppen-kw - Vermerk) im Wert A 13 (37.750,-- EUR). Reduzierung einer 0,5 Stelle Verwaltungskraft (Gruppen-kw - Vermerk) im Wert BAT VII (18.500,-- EUR).	56.250

Bereich: Ref.IV

ID	Dst.	Ord.merkmal	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Sparbetrag
47	104	Ref.IV	Ref. IV - SchV	Der Stellenplan enthält 4 Stellen (BAT IX / IXa) für Schulweghelfer. Über diese Stellen werden 32 MitarbeiterInnen, mit einer maximalen Beschäftigungsdauer von 2 Std. täglich bezahlt. Die Bezahlung erfolgt im Rahmen des BAT (Anstellungsverhältnisse in BAT IX / IXa). Die Anstellung im Rahmen des BAT ergab sich aus dem Bestreben, eine vertragliche Grundlage für die gezahlten Aufwandsentschädigungen zu schaffen.	49.350
				Prüfung durch PA und RA, ob bei Ausscheiden eines Schulweghelfers auf eine Neueinstellung im Rahmen des BAT verzichtet werden kann. -> <i>Prüfaufrag</i>	
48	129	Ref.IV	Ref. IV - SchV	Auflösung von Teilhauptschulen nach einem Sprengeländerungsplan bis 2008. Folge: Abmietung von Räumen für die Mittagsbetreuung sowie Mehreinnahmen bei Vermietungen.	25.000
49	139	Ref.IV	Ref. IV - Verwaltung Nr. 2	Auf den Sparvorschlag Ref. IV - Verwaltung Nr. 1 (ID 34) wird verwiesen. Bei der Umsetzung dieses Vorschlages sieht die Arbeitsgruppe (XXQ) ein weiteres Einsparpotential. -> <i>Prüfaufrag</i>	37.750
Einsparsumme der Dienststelle Ref.IV					168.350
Einsparsumme des Bereiches Ref.IV					168.350

Bereich: Ref.V

ID Dst.		Ord.merkmal	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Sparbetrag
50	171	Ref.V	Ref.V	Neustrukturierung des Referatsbereichs	
				Der neue Sozialreferent beabsichtigt bis zum Herbst 2005 die Neustrukturierung des Referatsbereiches. Die Arbeitsgruppe Aufgabenkritik hat für den Bereich ASD und J bereits umfassende Prüfaufträge entwickelt. Schwerpunkt dabei waren -die Zusammenlegung von ASD und J , -die Reduzierung von 5 auf 3 Sozialregionen entsprechend der ARGE-Aufteilung in Nürnberg . Die Vorschläge der Arbeitsgruppe sind in die Überlegungen miteinzubeziehen. Das Einsparvolumen soll sich an den Vorschlägen der Arbeitsgruppe orientieren. -> Prüfauftrag	500.000
Einsparsumme der Dienststelle Ref.V					500.000

Bereich: Ref.V

51	ID Dst. Ord.merkmal	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Sparbetrag
	62 ASD ASD Nr. 4	(1) Effizienzüberprüfung der Fachstelle für Wohnungslosen- und Obdachlosenhilfe und (2) Überprüfung des additiven Modells und der organisatorischen Zuordnung der Aufgabe.	Auch die Arbeitsmenge in der Obdachlosensozialarbeit wird, wie bei den Bezirkssozialpädagogen, durch eine um das Segment Obdachlosenhilfe erweiterte Leistungsstatistik des ASD gemessen, die von jedem Fachstellensozialpädagogen/in geführt wird und die einzelnen Leistungen festhält. Die Leistungsstatistik dokumentiert Auslastung und Leistungen der Obdachlosensozialarbeit. Aus der Statistik 2003 ergibt sich, dass ca. 50% der Leistungspunkte (davon ca. 22 % für Jugendhilfen: 32 stationäre und 10 ambulante Fälle) für nicht fachstellenspezifische Hilfen (Leistungsgruppen 1-4) stehen. Hier stellt sich die Frage, ob es nicht sinnvoller wäre, diese Hilfen (LGr. 1 - 4) durch die Sozialarbeiter in den Sozialregionen abzudecken. Die Fachstellensozialpädagogen (Experten der LGr. 5) sollten sich vorrangig um Aufgaben/Hilfen der Wohnungslosen- und Obdachlosenhilfe (LGr. 5) kümmern und unterstützen bei Bedarf als Experten die Sozialregionen.	27.300
-> Prüfauftrag				
52	42 SenA BSenA Nr. 1	Zusammenlegung der Beschwerde- und Schlichtungsstelle Pflege mit der Heimaufsicht, Aufbau eines Gesamtbeschwerdemanagements.	Die Heimaufsicht wird derzeit von OA erledigt. Aufgrund eines CSU-Antrages wurde eine Überprüfung durchgeführt, ob die Heimaufsicht beim Seniorenamt oder im Gesundheitsamt neu angesiedelt werden könnte. In dem Entwurf von OrgA wird vorgeschlagen, die Heimaufsicht beim Gesundheitsamt zuzuordnen. Eine Stelle der VGr. IV a/III u IVb kann eingespart werden.	54.600
-> Prüfauftrag				
Einsparsumme der Dienststelle ASD				27.300

Bereich: Ref.V

	ID Dst.		Ord.merkmal	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Sparbetrag
53	43	SenA	SenA Nr. 2	Kostenübernahme der Amtshilfe durch den Bezirk Mittelfranken	Der Bezirk Mittelfranken ist zuständig für Anträge auf Kostenübernahme bei Unterbringung in Pflege- und Altenheimen. Um die Bürger bei der Antragstellung zu unterstützen, hat die Stadt Nürnberg als Serviceleistung (Amtshilfe für den Bezirk und als Kundenservice für die Nürnberger Bürger) eine Anlauf- und Informationsstelle in Nbg. eingerichtet. Eine halbe Stelle der BGr. A 9 G/ 10 könnte eingespart werden. -> <i>Prüfaufrag</i>	25.625
54	45	SenA	SenA Nr. 4	Vereinfachung Zuschusswesen bei SenA/2	Die Zuschüsse für Altenclubs werden für jeden Altenclub einzeln geprüft. Zugewiesen werden zwischen 200 und 400 Euro. 183 Altenclubs werden gefördert, etwa 250 gibt es in ganz Nürnberg. Die Frage ist, ob eine solche detaillierte Prüfung überhaupt sinnvoll ist in Anbetracht der zugewiesenen Mittel. Eine halbe Stelle der VGr. V c könnte eingespart werden. -> <i>Prüfaufrag</i>	22.800
55	46	SenA	SenA Nr. 5	entfällt		
56	182	SenA	SenA	Bündelung der Verwaltungskapazitäten SenA mit Ref. V	Es wird eine räumliche Zusammenführung angestrebt.	20.000
Einsparsumme der Dienststelle SenA						123.025

Bereich: Ref.V

ID Dst.		Ord.merkmal	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Sparbetrag
57	83	J	J/4-FC	Einsparung einer halben Stelle bei J/4 - FC	
				Mit Einführung von PROSOZ 14 plus kann bei J/4 - FC eine halbe Stelle in T4A eingezogen werden. Der Stelleneinzug kann aus Sicht der Projektgruppe 06/2006 realisiert werden. -> <i>Prüfaufrag</i>	31.400
58	84	J	J/2	Einsparung einer Sachgebietsleiterstelle bei J/2	
				Die Abteilung "Beistand und Amtsvormundtschaft" besteht aus zwei Sachgebieten. Im Jahr 2005 wird eine Sachgebietsleiterin in Rente gehen. Die Projektgruppe schlägt vor, dass diese Stelle nicht wiederbesetzt, sondern vom Abteilungsleiter in Personalunion übernommen wird, so dass eine Stelle in T4A eingezogen werden kann. -> <i>Prüfaufrag</i>	62.800
Einsparsumme der Dienststelle J					94.200
Einsparsumme des Bereiches Ref.V					744.525

Bereich: Ref.VI

59	ID Dst. Ord.merkmal	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Sparbetrag
	59 Ref.VI Stpl, Vpl	Zusammenführung der Planungsverantwortung (dieser Vorschlag ist deckungsgleich mit dem Vorschlag der AG 2.3.BM/Ref IV, ID 115) - Diskussion im Rahmen der Strukturreform	Diskussion im Rahmen der Strukturreform: Organisatorische Zusammenführung von Grundlagenplanungen: Flächennutzungsplanung, B-Planung, Grünordnungs- und Landschaftsplanung sowie Generalverkehrsplanung (Planungen nach BauGB). Konsequente Verlagerung der Ausführungs-/Objektplanung in die Einheit, die für Ausführung und Unterhalt verantwortlich ist (Service Öffentlicher Raum). Bei der B-Planung ist die erforderliche Verknüpfung mit den ausführenden Stellen ab dem 1. Beschluss durch Projektarbeit sicherzustellen. Dazu ist ein Umsetzungskonzept incl. Personalbemessung aus allen betroffenen Bereichen zu erstellen.	161.000
			-> Prüfauftrag	
			Einsparsumme der Dienststelle Ref.VI	161.000

60	28 BAV BAV/2	Eingliederung des Sachgebietes Finanz-und Rechnungswesen zu H bzw. T	Das Sachgebiet "Finanz- und Rechnungswesen" innerhalb der Abteilung BAV/2 sollte nach Einführung von SAP in die jeweiligen Fachämter, insbesondere H und T eingegliedert werden. Aus dem von SAP vorgegebenen Ablauf, der Vorkontierungen bei den Fachämtern zwingend vorsieht, ist die zentrale Buchung bei BAV nicht mehr angebracht. Durch die Zusammenlegung Synergieeffekte zu erwarten und es wird Doppelarbeit vermieden.	95.150
			-> Prüfauftrag	

Bereich: Ref.VI

ID	Dst.	Ord.merkmal	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Sparbetrag
61	29 BAV	BAV/3	Erschließungs- und Ausbaubeiträge; Abarbeiten des Bearbeitungsrückstandes.	Zuweisung von zusätzlichem Personal (3 Kräfte), um bis 2010 Außenstände von rund 4,5 Mio. Euro, die insgesamt Kreditaufnahmekosten von 110.000 Euro p.a. (unterstellter Zinssatz 2,5 %) verursachen, einzuheben. Überprüfung, ob Leistungsanreize für die Sachbearbeiter/innen die Bearbeitung beschleunigen könnten. Nach Abschluss der Aktion sollte eine Personalbemessung erfolgen, ggf. unter Berücksichtigung veränderter org. Bedingungen (Vorschlag ID 31).	110.000
62	30 BAV	BAV/3	Abbau von Hierarchien nach Ablauf des Projektes	Es ist zu überprüfen, ob nach Ablauf des Projektes "Aufarbeiten der Rückstände" (ID 29), Personalkapazität für Leitungsfunktionen reduziert werden kann. Die Wiederbesetzung freierwerdender Stellen bei BAV/3 kann bis Projektende erfolgen. -> Prüfungsauftrag	45.000
63	31 BAV	BAV/3	Organisatorische Einbindung der Aufgaben BAV/3 zu T	Es ist zu prüfen, ob die Aufgaben und die erforderliche Personalkapazität der Abteilung BAV/3 organisatorisch dem Tiefbauamt zugeordnet werden. Der Termin der Zuordnung und die Personalbemessung ist unter Berücksichtigung des Abbaus des Bearbeitungsrückstandes (Vorschlag ID 29) und der beabsichtigten Umstrukturierung von T (SÖR) festzulegen. In der Untersuchung zu "SÖR" sollte die Angliederung von BAV/3 berücksichtigt werden.	100.000
-> Prüfungsauftrag					

Bereich: Ref.VI

ID	Dst.	Ord.merkmal	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Sparbetrag
64	32 BAV	BAV/3	Reduzierung der Personalkapazität für die Bearbeitung von Widersprüchen, sofern das Widerspruchsverfahren dauerhaft abgeschafft bleibt	Mit Ende der Probephase "Abschaffung des Widerspruchsverfahrens" sollte überprüft werden, ob durch den Wegfall der Widersprüche (ADO 13B /2004) Arbeitskapazitäten frei werden. Rechnerisch frei werdende Personalkapazitäten sollen zur Bewältigung des Bearbeitungsrückstandes (Vorschlag ID 29) eingesetzt werden.	60.000
65	33 BAV	BAV	Auflösung der Dienststelle BAV nach neuer Aufgabenzuordnung	Wenn die Aufgaben und die Personalkapazität der Abteilungen BAV/2 und BAV/3 auf andere Organisationseinheiten übertragen werden (Vorschlag 28 und 31), erscheint es zweckmäßig, die verbliebenen Aufgaben, das ist die Abteilung "Vergaben" (BAV/1) und das Sachgebiet "Zentrale Aufgaben" innerhalb der heutigen Abteilung BAV/2 ebenfalls an andere Dienststellen anzugliedern und das Amt BAV aufzulösen.	103.000
				-> Prüfauftrag	
66	63 Stpl	Stpl	Reduzierung der Personalkapazität für die Bearbeitung von Widersprüchen, sofern das Widerspruchsverfahren dauerhaft abgeschafft bleibt	Mit Ende der Probephase "Abschaffung des Widerspruchsverfahrens" sollte überprüft werden, ob durch den Wegfall der Widersprüche (ADO 13B /2004) Arbeitskapazitäten frei werden.	60.000
				-> Prüfauftrag	
				Einsparsumme der Dienststelle BAV	513.150

Bereich: Ref.VI

ID		Dst.	Ord.merkmal	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Sparbetrag
67	69	Stpl	Stpl	Neustrukturierung der Abteilungen Städtebauliche Planung.	Die bisher nach geografischen Gesichtspunkten gegliederten Abteilungen "Städtebauliche Planung" werden neu strukturiert. Im Ergebnis können die Stellenanteile einer Sachgebietsleitung für Planauflage und Vollzug der BGr. A12 im Umfang von 40.000 Euro entfallen.	40.000
	Einsparsumme der Dienststelle Stpl					100.000
68	55	Vpl	Vpl/P	Einführung einer Kostenverrechnung	Planungskosten, die durch Maßnahmeträger verursacht werden, sollen künftig verrechnet werden. Hierzu müssen die entsprechenden Grundlagen, auch in rechtlicher Hinsicht geschaffen werden. Ziel ist, künftig die durch dritte Maßnahmeträger veranlassten Kosten im Umfang von 20.000 Euro zu verrechnen. Dazu ist es erforderlich, dass hierzu Personalkosten erfasst und den Maßnahmen zugeordnet werden.	20.000
	Einsparsumme der Dienststelle Vpl					20.000
69	183	Vpl	Vpl	Prüfung der Schnittstelle von Vpl zu SÖR	-> Prüfauftrag	34.000
	Einsparsumme der Dienststelle Vpl					54.000

Bereich: Ref.VI

70	ID Dst.	Ord.merkmal	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Sparbetrag	
	65	BoB	BoB/5 - 1	Reduzierung der Personalkapazität für die Bearbeitung von Widersprüchen, sofern das Widerspruchsverfahren dauerhaft abgeschafft bleibt. Wegfall von 1,0 Stellen .	Bei dauerhaftem Wegfall des Widerspruchsverfahrens sind entsprechende Personalkapazitäten ca. im Umfang einer Planstelle entbehrlich, sofern sich die derzeitigen Tendenzen bestätigen. Die Anzahl der Klageverfahren werden zunehmen, deren Bearbeitung wird im Verhältnis aufwandsintensiver sein als im Widerspruchsfall. Dieser Umstand ist bei der Benennung des Sparvolumens bereits berücksichtigt. Der Vorschlag ergeht unter Vorbehalt der Nachprüfung anhand der Erkenntnisse aus der Erhebung gem. AdO Nr. 13 aus 2004.	54.600
					-> Prüfungauftrag	
71	66	BoB	BOB/DV	Datenverarbeitung; Wegfall von 0,5 Stellen	Der DV-mäßige Aufbau der elektronischen Bauakte (Internetbasierung, Zugriffsaufbau-/Regelung von außen und von innen etc.) ist weiter fortgeschritten, so dass durch interne Umorganisation Personalkapazität in die laufende Bearbeitung übernommen werden kann. Dadurch wird eine halbe Stelle "DV-Sachbearbeiter/in" entbehrlich.	27.300
72	169	BoB	BoB	Organisationsuntersuchung nach Novellierung Baurecht	Die Änderungen der Bayer. Bauordnung von 1994 und 1998 hatten zum Ziel, durch die Einteilung der Verfahren in Genehmigungsfreistellungen, vereinfachte Genehmigungsverfahren und Sonderbauten das Baugenehmigungsverfahren zu vereinfachen. Eine weitere Fortschreibung der Bayer. Bauordnung ist für 2006 vorgesehen. Eine (weitere) konsequente Umsetzung der möglichen Verfahrensvereinfachungen in den Verwaltungsprozessen sollte eine Einsparung von 100.000 Euro ermöglichen.	190.000
					-> Prüfungauftrag	

-> Prüfungsauftrag

Bereich: Ref.VI

ID	Dst.	Ord.merkmal	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Einsparsumme der Dienststelle	BoB	Sparbetrag
73	48	H	H/B	Straffung bei der Planung der Bauunterhaltsmaßnahmen an Schulen	Das bisherige Verfahren, sowohl durch das Schulreferat, als auch durch H Listen von erforderlichen Bauunterhaltsmaßnahmen zu erstellen und in einem späteren Schritt abzustimmen, ist aufwendig und sollte durch eine frühzeitigere Koordinierung der Anwenderanforderungen des Schulbereiches mit der fachspezifischen Beratung durch H gestrafft werden.		60.000
					-> Prüfungsauftrag		
74	49	H	H/T	Teilweiser Umbau der Heizungswerkstatt in Richtung Vergabeleistungen.	Die künftig in Folge von Personalfuktuation frei werdenden Stellen in der Heizungswerkstatt werden in der Form kapitalisiert, dass 80 % der Stelle in das Budget des Hochbauamtes eingehen, um die notwendigen Vergaben zu finanzieren. Der Rest wird als Einsparsumme für den städt. Haushalt dem Hochbauamt angerechnet. Nicht verbrauchte Mittel verbleiben zur Deckung notwendiger anderweitiger Baumaßnahmen bei H. Bei einer im Zeitablauf durchzuführenden Umstellung der Hälfte der Stellen auf Vergabeleistungen ergäben sich damit 20 % aus ca. 20 Stellen = 200.000 Euro		200.000
					-> Prüfungsauftrag		

Bereich: Ref.VI

ID Dst.		Ord.merkmal	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Sparbetrag
75	50	H	H	Einführung eines projektbezogenen Controllingsystemes für Baumaßnahmen beim Hochbauamt	10.000
				Die Bearbeitung von Neubau- und Bauunterhaltsmaßnahmen erfolgt bei H weitestgehend in Projektform. Es sind DV-Controllingsysteme als Branchenentwicklungen auf dem Markt, die es ermöglichen, Bauprojekte zu begleiten und zu steuern, u.a. auf der Grundlage der Leistungsphasen der Honorarordnung für Architekten. Durch die Einführung eines solchen projektbezogenen Controllingsystemes für bauliche Maßnahmen können neben Steuerungsinformationen zu Projektständen und zu Projektkosten auch Informationen über Entwicklungen gewonnen werden, wodurch gezielte Eingriffe möglich werden. -> <i>Prüfauftrag</i>	
76	51	H	H/T-FE	Einsparungen bei Nutzung von Call-by-Call-Telefon-Anbietern	50.000
				Vom Hochbauamt wird als Einsparvorschlag angeregt, die Möglichkeit der derzeitigen Siemens-Hicom-Anlage zu nutzen und über entsprechende Programmierung die günstigsten Call-by-Call Vorwahl (Anbieter) zu ermitteln. -> <i>Prüfauftrag</i>	
Einsparsumme der Dienststelle H					320.000
Einsparsumme des Bereiches Ref.VI					1.420.050

Bereich: Ref.VII

77	ID Dst.	Ord.merkmal	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Sparbetrag
	135 Ref.VII	Ref.VII/SE- Bürgerversammlungen	Abgabe der Screenshow-Erstellung für Bürgerversammlungen an BgA	BgA übernimmt ohne zusätzliche Personal und Sachmittel die Erstellung der Screenshows für Bürgerversammlungen von Ref. VII/SE. Die damit verbundene Einsparung wird 2007 unter Einbeziehung der Aufgaben Parkraummanagement und dynamisches Verkehrsleitsystem geprüft. -> <i>Prüfauftrag</i>	32.000
78	184 Ref.VII	Ref.VII	Zusammenführung Stab Stadtentwicklung mit WS/Stadterneuerung	Bei Zusammenführen dieser Arbeitschwerpunkte des Ref. VII/SE mit WS/Stadterneuerung können Synergien ausgeschöpft und höhere Effizienz erreicht werden. -> <i>Prüfauftrag</i>	106.000
Einsparsumme der Dienststelle Ref.VII					138.000
79	36 LA	LA / gesamt	Prüfauftrag: Organisationsuntersuchung des LA	Für LA ist ein neue Organisationsstruktur zu erarbeiten und eine Personalbemessung durchzuführen (z.Z. beziehen sich die Prüfaufträge aus den Jahren 2003/2004 nur auf LA/3). Inhaltlich besteht Konsens mit dem Referat. -> <i>Prüfauftrag</i>	200.000
Einsparsumme der Dienststelle LA					200.000
80	40 WS	Bereich Wohnungsaufsicht und Mietpreisüberprüfung	Wegfall der Aufgabe Wohnungsaufsicht und Standardreduzierung im Bereich Mietpreisüberprüfung	Kompletter Wegfall der Aufgabe Wohnungsaufsicht, da das Wohnungsaufsichtsgesetz (WAG) mit Beschluss vom 14.12.2004 des Bayerischen Landtages aufgehoben ist; Standardreduzierung im Bereich Mietpreisüberprüfung, da Umfang und Qualität der Aufgabenwahrnehmung im Ermessen der Kommune liegt.	161.950

Bereich: Ref.VII

ID	Dst.	Ord.merkmal	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Sparbetrag
81	185	WS	WS	Kapazitätsanpassung Wohngeld, Schnittstellenanpassung Wohnungsvergorgung	250.000
				Durch Hartz IV verändern sich die Fallzahlen bei der Wohngelbearbeitung. Die Personalkapazität ist an die reduzierte Fallzahl anzupassen. Mit Ref. V ist die Schnittstelle zur Wohnungsvergorgung zu prüfen. -> Prüfungsauftrag	
Einsparsumme der Dienststelle WS					411.950
82	35	WV	WV / gesamt	Prüfungsauftrag: Organisationsentwicklung Wv	75.500
				Aufgabenkritische Prozessanalyse (einschließlich Kapazitätsbemessung), welche die Schnittstellen innerhalb der Dienststelle sowie die Schnittstellen zum Ref. VII untersucht, um eine zielorientierte Aufgabenerledigung zu gewährleisten. Ziel der Untersuchung sollte u.a. die Einführung eines Controllingsystems sowie eines Kontraktmanagements, insbesondere im Hinblick auf die Projekte, sein. -> Prüfungsauftrag	
Einsparsumme der Dienststelle Wv					75.500
Einsparsumme des Bereiches Ref.VII					825.450

Bereich: Ref.VIII

ID Dst.		Ord.merkmal	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Sparbetrag
83	11	MSH	MSH Nr. 1	Prüfauftrag: Mehreinnahmen durch Werbeflächen	5.000
	Zu prüfen wäre, ob durch Vermarktung von Werbeflächen in Innen- und Außenbereich der Meistersingerhalle zusätzliche Einnahmen zu erzielen wären. -> <i>Prüfauftrag</i>				5.000

Bereich: Ref.VIII

84	ID Dst.	Ord.merkmal	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Sparbetrag
	12 MSH	MSH Nr. 2	Parkgebühren	Die Erhebung von Parkgebühren war bereits mehrfach Thema von Haushaltskonsolidierungen. Die nun im RWA vom 10.11.2004 beschlossene Lösung sieht vor, außerhalb des Veranstaltungsbetriebs zunächst nur auf dem sogenannten kleinen Parkplatz Parkgebühren zu erheben. Bei Veranstaltungen wird auch der große Parkplatz bewirtschaftet. Dies erscheint jedoch nicht ausreichend, da zu befürchten ist, dass die bisherigen Nutzer außerhalb des Veranstaltungsbetriebs auf den großen Parkplatz ausweichen werden. -> <i>Prüfaufrag</i>	10.000
85	26 MSH	MSH Nr. 3	Prüfaufrag: Betrieb der MSH durch externen Dritten	Im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung für eine öffentlich private Partnerschaft (PPP) ist ein externer Betreiber für die Meistersingerhalle zu suchen. Die Ausschreibung würde den vom Auftragnehmer durchzuführenden Sanierungsaufwand und den Betrieb der MSH einschließlich des laufenden Unterhalts beinhalten. die Laufzeit sollte ca. 15 Jahre betragen. Der Betreiber erhält sämtliche Einnahmen aus dem Betrieb und während der Laufzeit zusätzlich jährlich einen städtischen Zuschuss. -> <i>Prüfaufrag</i>	300.000
86	23 KuM	KuM Nr. 1	Wegfall von Kassenkräften im Albrecht-Dürer-Haus und im Spielzeugmuseum	Prüfaufrag: Ersatz von städtischen Kassenkräfte durch privates Dienstleistungspersonal, soweit personalwirtschaftlich umsetzbar. -> <i>Prüfaufrag</i>	6.000
				Einsparsumme der Dienststelle MSH Einsparsumme der Dienststelle KuM	315.000 6.000

Bereich: Ref.VIII

ID Dst.		Ord.merkmal	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Sparbetrag
87	4	KuH	KuH Nr. 1	Optimierung der Verwaltung und Zusammenarbeit mit K4 im Handwerkerbereich	
				Prüfaufrag: Gemäß Betriebsabrechnung (BA) 2003 fallen rund 120.000 Euro Personalkosten in der Verwaltung an. Das sind rund 165 % der Gesamteinnahmen! Im Stellenplan sind 3,25 Vollkraftstellen für Verwaltungsarbeiten i. w. S. ohne DL ausgewiesen. Angesichts der Gesamtstellenanzahl von 8 VKS erscheint es nicht sinnvoll, dass KuH Aufgaben wie Personalverwaltung, Haushaltssachbearbeitung u. ä. selbst erledigt. Diese Arbeiten können von größeren Einheiten miterledigt werden. -> <i>Prüfaufrag</i>	50.000
Einsparsumme der Dienststelle KuH					50.000
88	7	Av	Av Nr. 2	Prüfaufrag: Erschließung neuer Einnahmequellen/Teilweiser Wegfall der Gebührenfreiheit	
				Gemäß Gebührensatzung für das Stadtarchiv Nürnberg ist die Nutzung für verschiedene Zwecke (z. B. wissenschaftliche, heimatkundliche und unterrichtliche Zwecke) gebührenfrei. Es ist zu untersuchen, ob diese Regelungen noch den aktuellen Anforderungen entsprechen. Ggf. ist die Satzung zu ändern. Andererseits sollten weitere Einnahmemöglichkeiten, z. B. Vermarktung der Fotosammlung im Internet, erschlossen werden. -> <i>Prüfaufrag</i>	5.000
89	173	Av	Av	Reduzierung Verwaltungskapazität	
				Reduzierung um 1 Stelle Verwaltungskraft. -> <i>Prüfaufrag</i>	40.000
Einsparsumme der Dienststelle Av					45.000

Bereich: Ref.VIII

90	ID Dst. Ord.merkmal	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Sparbetrag
	18 StB StB Nr. 3	Prüfauftrag: Abgabe der Buchbindearbeiten an Behindertenwerkstätten o. ä.	Prüfauftrag: Ausschreibung und Vergabe Folierungsarbeiten an gemeinnützige Werkstätten. Dazu gehören Behindertenwerkstätten, Werkstätten von Beschäftigungsgesellschaften sowie die Buchbinderei der Justizvollzugsanstalt. Die Vergabe soll nur erfolgen, wenn merkliche Kosteneinsparungen zu realisieren sind. -> <i>Prüfauftrag</i>	45.000
91	20 StB StB Nr. 4	Prüfauftrag: Reduzierung der Stellenausstattung im Rahmen einer Neuorganisation	Prüfauftrag: Reduzierung der Stellenausstattung im Rahmen der Neuorganisation und der örtlichen Zusammenführung der Zentralbibliotheken auf dem Areal Gewerbemuseumplatz ab dem Jahr 2009. -> <i>Prüfauftrag</i>	150.000
92	8 KuF KuF Nr. 1	Prüfauftrag: Programmüberschneidungen KuF/BZ	Der Vergleich der Programmhefte von KuF und BZ zeigt deutlich, dass inhaltliche Überschneidungen in den Programmen bestehen. Die Arbeitsgruppe schlägt vor, einen systematischen Vergleich der Angebote durchzuführen. Ziel ist es ggf. vorhandene Überangebote abzubauen. Der Vorschlag wird von KuF befürwortet. -> <i>Prüfauftrag</i>	5.000
93	170 KuF KuF	Plafondreduzierung		30.000
			Einsparsumme der Dienststelle KuF	35.000

Bereich: Ref.VIII

ID Dst.		Ord.merkmal	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Sparbetrag
94	14	BZ	BZ Nr. 1	Erhöhung des Kostendeckungsgrades durch Bereinigung des Kursangebotes	47.500
				Durch gezielte Bereinigung des Kursangebotes lassen sich Einsparungen erzielen. In 6 Bereichen werden die direkt zuordenbaren (variablen) Kosten nicht vollständig gedeckt. Reduziert man in diesen Bereichen das Angebot, fallen "negative Deckungsbeiträge" weg und das Gesamtergebnis des BZ verbessert sich. Alternativ kann auch durch eine Erhöhung der Kursgebühren für diese Angebote - soweit auf dem Markt durchsetzbar - eine Verbesserung erreicht werden. -> <i>Prüfauftrag</i>	
95	15	BZ	BZ Nr. 2	Plafondreuzierung in 2006	40.000
Einsparsumme der Dienststelle BZ					87.500

Einsparsumme des Bereiches Ref.VIII					733.500
-------------------------------------	--	--	--	--	---------

Bereich: Sonstiges

ID Dst.		Ord.merkmal	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Sparbetrag
96	130	STADT gesamt	STADT gesamt	Rezentralisierung Öffentlichkeitsarbeit	140.000
				Konkretisierung und Ausgestaltung des bestehenden Prüfauftrages (Nr. 6 vom 20.11.2002) in Bezug auf fachliche Aspekte und zu erbringendem Konsolidierungsbetrag -> <i>Prüfauftrag</i>	

Bereich: Sonstiges

ID	Dst.	Ord.merkmal	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Sparbetrag
97	168	STADT gesamt	STADT gesamt	Optimierung nach Einführung von SAP und SAP-HR	
				Ersatz für: ID-Nrn. 142, 146, 147, 163, 159, 160 Die Einführung von SAP und SAP HR erfolgte auf der Basis bestehender Arbeitsabläufe, Strukturen und Aufgabeninhalte. Nach der Einführung sind nun die Arbeitsabläufe, die Strukturen und die (neuen) Aufgabeninhalte zu prüfen. Dazu sind Prozessanalysen bei den Fach - und Querschnittsdienststellen durchzuführen. Es ist insbesondere zu klären, - welche Aufgaben wirtschaftlicher zentral oder dezentral erledigt werden können, - ob die vorhandenen Insellösungen bei den Eigenbetrieben aus Konzernsicht wirtschaftlich sind, - inwieweit durch Neustrukturierung von Aufgaben (Haushalt, Personal) Lizenzgebühren eingespart werden können, - wie die Arbeitsabläufe in mit Querschnittsfunktionen (Haushalt, Personal, IuK) befassten Dienststellen und Eigenbetriebe optimiert werden können. Die Untersuchung sollte bei der Zeitplanung die Einführung weiterer Module (u.a. Personalmanagement) berücksichtigen und erst bei Stabilität der Systeme im Jahr 2006 begonnen werden. Einsparziel: zentral 200.000 € und dezentral 200.000 €.	400.000

98	178	STADT gesamt	STADT gesamt	Gebäudemanagement: Prüfauftrag	
				Im Rahmen eines neuen Konzeptes zum Gebäudemanagement sind Einsparmöglichkeiten zu prüfen. -> <i>Prüfauftrag</i>	100.000

Bereich: Sonstiges

ID	Dst.	Ord.merkmal	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Sparbetrag
99	179	STADT gesamt	Zusammenlegung Katastrophenschutz und Feuerwehr	Feuerwehr und Stab Katastrophenschutz sollen zusammengelegt werden. Die Zuordnung zum Fachbereich wird geprüft. Durch die Zusammenlegung werden außerdem Aufgaben und Stellenbemessung im Rahmen eines interkommunalen Vergleiches (Augsburg, München) geprüft. -> <i>Prüfaufrag</i>	95.000
100	180	STADT gesamt	Organisation Veranstaltungsmanagement	Es ist zu prüfen, inwieweit dem DLB-Veranstaltungen weitere Entscheidungsbefugnis zugeteilt werden kann. Die Zuordnung zum Fachbereich ist zu prüfen. -> <i>Prüfaufrag</i>	80.000
Einsparsumme der Dienststelle STADT					815.000
Einsparsumme des Bereiches Sonstiges					815.000
Einsparsumme der Gesamtstadt					8.796.057